

## Die „Triple“-Meisterschaften in Werder (Havel) Drei Meisterschaften, ein Event: 2x Bronze für den WSVH und dreimal Gold für WSVH-Athletin Esther Böning

Die „Triple“-Meisterschaften sind mittlerweile ein fest etabliertes Ruderereignis im deutschen Regatta-Kalender. Dieses Event vereint drei bedeutende Wettkämpfe: die Offenen Deutschen Masters-Meisterschaften, das Deutsche Meisterschaftsrudern im Mittel- und Großboot sowie die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Rudern. Vom 12. bis 14. Juli 2024 avancierte die Inselstadt Werder (Havel) zum Mittelpunkt des Rudersports mit spannenden Rennen und einer lebendigen Atmosphäre.

Etwa 1.000 Ruderinnen und Ruderer traten ab dem Nachmittag des 12. Juli 2024 in den ersten Vorläufen gegeneinander an. Die Offenen Deutschen Masters-Meisterschaften und das Deutsche Meisterschaftsrudern im Mittel- und Großboot boten den Masters-Ruder:innen zudem eine ideale Gelegenheit, sich auf die World Rowing Masters Regatta (WRMR) im September in Brandenburg (Havel) vorzubereiten.

Für den WSVH starteten die erfolgsgewöhnten Brüder Marc und Tim Rennen im SM 2x A, Männer-Doppelzweier A. Der Danne-Zweier gewann den Vorlauf am Freitagabend knapp. Im Finale am Samstag lag der Danne-Zweier bis zur 500m-Marke auf Platz 2. Doch durch eine Welle und die äußerst schwierigen Bedingungen wurden zwei Krebse gefangen, sodass der Zweier sich Magdeburg und Köln geschlagen geben musste aber die

Bronzemedaille mit nach Hause nehmen konnte.



Tim und Marc Danne äußerten sich abschließend dazu: „Insgesamt war es ein gutes Ergebnis. Unser Dank geht besonders an unseren Bootswart Fritz Vreden, der uns als Mannschaft betreute und zur Medaille verhalf, sowie an Trainer Martin Fauck, der die Mannschaft regelmäßig über den Sommer trainierte.“



Ein weiterer Oldstar des WSVH, Christoph Rademacher, ging bei der Masters Regatta im Männer-Doppelvierer F mit einer Renngemeinschaft bestehend aus WSV Honnef / Dormagener RG Bayer / RG

Speyer / Mannheimer RG Rheinau an den Start. Christoph Rademacher und seine Mannschaft konnten sich ebenfalls die Bronzemedaille sichern und kamen nach der Renngemeinschaft Rotation Berlin und der Renngemeinschaft RC Oberhavel Henningsdorf / SV Energie Berlin in Ziel.

Ein weiterer Bestandteil der „Triple“-Meisterschaften waren die 76. Deutschen Hochschulmeisterschaften im Rudern. Über 500 Student:innen aus fast 60 Universitäten und Fachhochschulen nahmen daran teil.



Eine sensationelle Leistung zeigte WSVH-Athletin Esther Böning. Sie nahm an gleich vier Rennen der Deutschen Hochschulmeisterschaften mit ihrem Team der Uni Bonn teil. Im 4x erreichte die den 6. Platz. Im 2-, 4- und 8+ ruderte Esther vorne weg und sicherte sich drei Goldmedaillen und den Titel als Dreifache Deutsche Hochschulmeisterin. Esther gelang so

das Riemen-Triple, da sie alle Uni-Frauen-Riemen Bootsclassen gewonnen hat, und diese im nächsten Jahr beim EUC (European University Championships) in Polen vertreten darf. Außerdem konnte sie mit ihrem Team der Uni Bonn den Titel im 2- und 8+ aus dem letzten Jahr erfolgreich verteidigen. Für Esther geht es auch dieses Jahr schon zum EUC im 2- und 8+ am 29.08. -31.08.2024 in Zagreb. Wir wünschen ihr viel Erfolg bei den Vorbereitungen und gratulieren zum großartigen Erfolg.

Außerdem startete Marc Danne zusammen mit Alexander Gross im SM 2x für die Uni Marburg. Die beiden qualifizierten sich für das A Finale und gewannen hier die Bronzemedaille.

Diese Meisterschaften zeigten nicht nur spannende Wettkämpfe, sondern boten auch eine hervorragende Plattform für den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Rudervereinen und Hochschulen.

Der WSVH gratuliert seine erfolgreichen Athleten zu ihren verdienten Medaillen.